

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1702.1

Abwassersanierung Rosenberg / Loreto: Ägeristrasse / Löberenstrasse, Baukredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 10. Dezember 2002

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Im Rahmen des *Generellen Entwässerungsplanes (GEP)* der Stadt Zug wird kontinuierlich das gesamte Leitungsnetz unterhalten, saniert und erneuert. Dabei wird unter anderem quartierweise vom traditionellen Mischsystem (gemeinsame Führung von verschmutztem und sauberem Wasser) auf das Trennsystem gewechselt. Die Realisierung des GEP wurde 1995 durch den GGR beschlossen. Die jährlichen Kosten sind im Budget enthalten und werden etappenweise für die anstehenden Arbeiten durch den GGR freigegeben.

Die Arbeiten werden wo immer möglich mit den Sanierungsarbeiten der anderen Werke z.B. WWZ (Wasser- Gas- und TV-Leitungen), Swisscom, sowie anstehenden Strassensanierungen koordiniert.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 10. Dezember 2002 in Neuner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat E. Spescha und Projektleiter T. Keller.

Nach kurzer Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 9:0 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

Die Notwendigkeit der Pflege und Erneuerung der städtischen Kanalisation ist der BPK und auch dem GGR bekannt und musste daher nicht ausführlich begründet werden. Herr Keller erläuterte die Arbeiten an der Ägeri- und an der Löberenstrasse.

Ägeristrasse (Kantonsstrasse)

Stadt: Ausbau auf Trennsystem:

- Bau einer neuen Leitung für Schmutzwasser (Fäkalwasser)
- Sanierung der bestehenden Leitung zur Führung des Sauberwassers (Meteorwasser)

Kanton : Sanierung der Strasse und des Deckbelages durch den Kanton

Termine: 1. Etappe März – Juni 2003 / 2. Etappe September – November 2003

Die Arbeiten werden für die Zeit der geplanten Sanierung der Bahnhofstrasse unterbrochen.

Kosten: Der Anteil für die Stadt Zug beträgt Fr. 1'300'000.-

Löberenstrasse (Gemeindestrasse)

Stadt: Die Kanalisationsleitungen werden erneuert und tiefer gelegt.

- Bau einer neuen Fäkalwasserleitung
- Bau einer neuen Meteorwasserleitung
- Sanierung der Strasse und des Deckbelages

Termine: Herbst 2003 - Frühjahr 2004

Kosten: Der Anteil für die Stadt Zug beträgt Fr. 1'360'000.-

4. Beratung

Die Vorlage gibt zu keinen grundsätzlichen Fragen Anlass. Hingegen wird aus der BPK die Frage nach der Koordination der Arbeiten mit den geplanten grossen privaten Bauvorhaben im Quartier Löberen / Loreto gestellt. Diese Überbauungen werden zu Mehrbelastungen für das Quartier durch intensiven Baustellenverkehr führen, der durch die Arbeiten an der Strasse zusätzlich vergrössert wird.

Die Vertreter des Bauamtes werden Überlegungen anstellen, wie der durch die Bauvorhaben entstehende Werkverkehr und die durch den Strassenbau hervorgerufenen Behinderungen vereinbart werden können.

5. Zusammenfassung

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

6. Antrag

Auf die Vorlage sei einzutreten, und es seien die Kredite für die Abwassersanierung:

- der Ägeristrasse von Fr. 1'300'000.- und
- der Löberenstrasse von Fr. 1'360'000.-

gemäss dem Beschlussentwurf des Stadtrates zu genehmigen.

Zug, 4. Januar 2003

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident